

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bezirksamtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 26.03.2014

**AN/0546/2014**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 3553/2012 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

**Änderungsantrag zu 3553/2012:**

**Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn – Baubeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Josef-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Wiederherstellung und städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerplatz, Elogiusplatz und Hermann-Josef-Platz den Elogiusplatz als urbanen Quartiersplatz zu beplanen und zu gestalten, dass seine Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wird. Dazu sollen beitragen: Eine (begrünte) Fassung des Platzes, zusätzliche (flexible) Sitzmöblierung und eine Ausdehnung der Außengastronomie.

Bei den entsprechenden Planungen sind die Beschlüsse der Bezirksvertretung 1 vom 30.01.2014 (AN/0111/2014) und vom 20.02.2014 (AN/0232/2014) zu berücksichtigen. Die Planungen sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen.

2. Für die Gestaltung der Kasinostraße sollen alternativ weniger Lärm verursachende Straßenbeläge (anstatt Grauwackepflaster) geprüft werden.

3. Für die Gestaltung der Treppenanlage entlang der Pipinstraße sollen auch barrierefreie Zugwege zum Kapitelshügel geschaffen werden.

4. Im Zuge der Neugestaltung ist die offizielle Benennung und Beschilderung der drei Plätze Augustinerplatz, Hermann-Josef-Platz und Elogiusplatz zu prüfen. Eine entsprechende Vorlage ist der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen.



## Begründung

Zu 1: Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Umfeld der Nord-Süd-Stadtbahnhaltestelle Heumarkt plant die Verwaltung eine Neugestaltung und städtebauliche Aufwertung des bezeichneten Areals mit dem Augustiner-, Elogius- und Hermann-Josef-Platz.

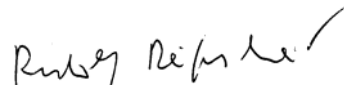
In der für die Gestaltung der Plätze zugrunde liegenden Konzeption von Prof. Ulrich Coersmeier sind allerdings Funktion und Potenzial des Elogiusplatzes als "Trittstein" zwischen Via Culturalis und dem Maria-im-Kapitol-Hügel" deutlich unterbestimmt (vgl. 3553/2012, Anlage 3.2). Denn der Platz hat durchaus das Potenzial für einen urbanen Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität, Gastronomie und der Möglichkeit für Viertelsaktivitäten.

Durch eine solche Neugestaltung des Elogiusplatzes ließe sich zudem die Qualität des Hermann-Josef-Platzes als ein von St. Maria-im-Kapitol geprägter, kontemplativer Stadtraum perspektivisch bewahren. Dies ist auch insofern wichtig, als der Hermann-Josef-Platz derjenige der drei Plätze mit den meisten Anwohnern in seinem direkten Umfeld ist.

In ihrer Sitzung vom 20.02.2014 hatte die Bezirksvertretung bereits beschlossen, den Planungsbereich für die Neugestaltung des Areals zwischen Augustinerstraße (südliche Straßenseite) und Pipinstraße (nördliche Straßenseite) in Richtung Osten bis zum Heumarkt (westliche Straßenseite) auszuweiten und die Neugestaltung des Baumbettes (AN/0111/2014) in die Planungen einzubeziehen (AN/0232/2014).

Zu 4: Im offiziellen Straßenverzeichnis der Stadt Köln findet sich nur der Hermann-Josef-Platz. Eine Beschilderung fehlt dort. Mit der Neugestaltung der drei Plätze sollte eine offizielle Benennung und Beschilderung aller drei Plätze verbunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rudolf Reiferscheid

  
Dr. Regina Börschel